

VDI-Tagung : textile Qualität : was kostet sie und was bringt sie?

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **100 (1993)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677056>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VDI-Tagung: Textile Qualität – was kostet sie und was bringt sie?

Die mitteleuropäische Textil- und Bekleidungsindustrie geht davon aus, dass sie in erster Linie ihre Wettbewerbsposition im internationalen Markt durch ein erfolgreiches Qualitätsmanagement stärken und ausbauen kann. Wie aber steht es um die Chancen aus einem solchen vor allem auch firmenübergreifenden Qualitätsmanagement? Sind die Voraussetzungen bei den beteiligten Partnern vorhanden? Gibt es geeignete Wege, um die Reife hierfür in den jeweiligen Unternehmen zu erlangen und damit qualifiziert in die Partnerschaft mit dem Kunden und Lieferanten einzusteigen? Sind die geschäftsnotwendigen Rahmenbedingungen in den verschiedenen Gesetzen und Bestimmungen geeignet, einem höheren Partnerschaftsniveau die Türen zu öffnen bis hin zu einer echten Wertschöpfungsgemeinschaft?

Die Tagung am 25. und 26. März 1993 wird darauf Antworten geben. Der VDI-Fachbeirat Qualitätsmanagement in der Textil- und Bekleidungsindustrie diskutiert diese Themen seit mehr als drei Jahren und hat Unternehmer und Qualitätsmanager aus der Textilindustrie, Bekleidungsindustrie und dem Handel gewonnen, über unternehmenseigene Arbeiten und Erfahrungen zu berichten.

Programm

Zielsetzung:

Durch den Erfahrungsaustausch von Textilindustrie, Bekleidungsindustrie und Handel soll der Nutzen eines erfolgreichen Qualitätsmanagements analysiert und herausgearbeitet werden und der Weg von firmenübergreifender Partnerschaft zu einer echten Wertschöpfungsgemeinschaft gefördert werden.

Referate:

Qualität – wer definiert sie, und wie?

Qualität – wie kommen wir zu reproduzierbaren und nachweisbaren Qualitätsmerkmalen?

– in der Rohmaterialgewinnung und -verarbeitung

– in der Spinnerei

– in der Strickerei/Wirkerei und/oder Weberei

– in der Farbstoff- und Chemikalienindustrie

– in der Veredelungsindustrie

– in der Konfektion/textile Endprodukte

– im Handel

Qualität – wie können Prozesse optimiert werden?

Qualität – Zertifizierung nach DIN ISO 9000 ein Muss für die Textilwirtschaft.

Qualität – was bedeutet Umweltbewusstsein für die textile Qualität?

Fachliche Verantwortung:

VDI-Fachbeirat Qualitätsmanagement in der Textilwirtschaft

R. Furter, Zellweger Uster AG

K. Greifeneder, Amann & Söhne GmbH & Co KG

H. Lander, Hucke GmbH

H.-P. Nickening, B. Rawe GmbH & Co

Nutzen:

- Strategische Qualitätsmanagementimpulse
- Erfahrungsaustausch mit Fachkollegen
- Anforderungsüberlegungen Ihrer Kunden
- Operative Umsetzungsanregungen
- Mitarbeiterfortbildung

Leistungen:

Handbuch mit allen Vorträgen
Literaturrecherchen zum Thema
Getränke, Mittagessen und Abendempfang

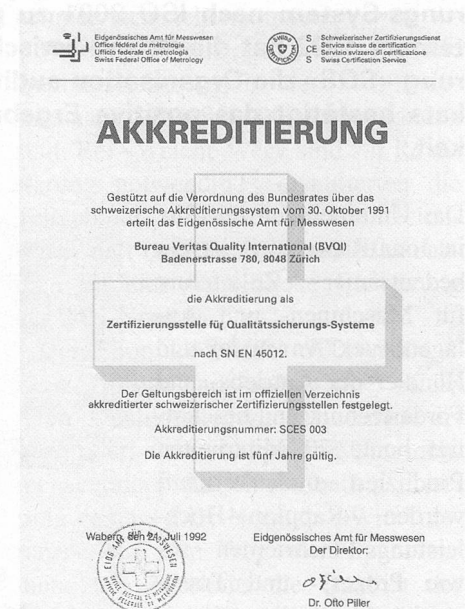
VDI, D-4000 Düsseldorf ■

Bureau Veritas Quality International (BVQI) in der Schweiz akkreditiert

Gestützt auf die Verordnung des Bundesrates erteilte das Eidgenössische Amt für Messwesen (EAM) BVQI am 21. Juli 1992 die Akkreditierung als Zertifizierungsstelle für Qualitätssicherungssysteme nach SN EN 45012. BVQI ist das erste internationale Zertifizierungsunternehmen, welches die anspruchsvolle Prüfung durch den schweizerischen Zertifizierungsdienst (SCES) mit Erfolg bestanden hat. Dadurch erhält BVQI die Berechtigung, Bundesrecht zu vollziehen und Unternehmen in der Schweiz nach der internationalen Norm ISO 9000/EN 29000 zu beurteilen und zu zertifizieren.

Bureau Veritas Quality International
Badenerstrasse 780
8048 Zürich
Tel: 01/431 76 76
Fax: 01/431 81 51

BVQI ist damit als einziges Zertifizierungsunternehmen der Welt in praktisch allen wichtigen Industriestaaten Europas, Nordamerikas und Australasiens akkreditiert und bietet dadurch Ge-



währ für die internationale Anerkennung seiner Zertifikate.

Weltweit betreibt BVQI, als Tochter der Bureau-Veritas-Gruppe, in 27 Ländern eine Niederlassung und hat bis heute über 1600 Unternehmen zertifiziert; 40 davon in der Schweiz.

JR ■